

Auf der Durchreise

Unbeachtet, nein, übersehen täglich von Hunderten von Menschen steht er in der Neumarkt-Passage. Er sieht das Tageslicht nicht, nicht den strahlend blauen Himmel.

Er steht am Springbrunnen, einem zeitgenössischen Kunstwerk zum Draufsetzen.

Die Hände in den Manteltaschen beobachtet er den unablässigen Strom vorbeihetzender Menschen.

Er selbst hat keine Eile.

Nicht mehr.

Hier ist es trocken und gleichbleibend kühl.

Oben, über der Erde, kann es schneien, stürmen, regnen, frieren.

Nicht hier.

Es fahren viele Busse über ihn hinweg. In seine Richtung fährt nicht einer. Denn seine Richtung ist keine geographische.

Er wartet, sitzend, stehend, am Brunnen. Wartet, daß jemand vorbeikommt, der die Sekunden hat, sein Schild zu lesen. Es sind wenige.

Noch weniger, die das Risiko eingehen, den Bus zu verpassen, um eine Münze in seinen Filzhut zu werfen. Mit einem peinlich berührten Blick.

Er wartet darauf, nicht mehr hier sein zu müssen. Nicht mehr die peinlich berührten Blicke sehen zu müssen. Nicht mehr das Schild tragen zu müssen - das Schild, das er sich aus einem Waschlappenkarton geschnitten hat.

Zuerst hat er versucht, eine Wohnung, oder wenigstens ein möbliertes Zimmer zu finden.

"Ohne Arbeit? Wie haben Sie sich das vorgestellt? Wovon wollen Sie denn die Miete bezahlen?"

Ja, Arbeit. Die hat er auch einmal gesucht.

"Ohne festen Wohnsitz? Vorbestraft? Tut uns leid, keine Stelle frei. Wenige Aufträge. Kurzarbeit. Sie wissen schon."

Ja, er wußte schon.

"Sie sind auf der Durchreise? Haben kein Geld? Hier sind zwei Mark fünfzig. Das ist keine Sozialhilfe. Das Geld kommt von den freien Wohlfahrtsverbänden. Tägliches Taschengeld.

Sozialhilfe wollen Sie ? Arbeit? Eine Wohnung? In ein Heim?

Das wollen alle Durchreisenden, wenn es auf den Winter zugeht.

Im Frühjahr seid ihr dann sowieso wieder verschwunden.

Außerdem sind zur Zeit keine Plätze frei. Die Asylbewerber. Sie wissen schon.

Laufende Sozialhilfe können Sie nicht bekommen. Als Durchreisender."

"Durchreisender", sagte der Beamte.

Und dachte dabei:

Penner, Stadtstreicher, Nichtsnutz.

Ist doch selber schuld.

Hätte doch ganz anders anfangen müssen.

Früher.

Auf der Durchreise: Lachhaft! Wohin?